

## **Impressum**

**Herausgeber:** Stadt Dortmund, Jugendamt

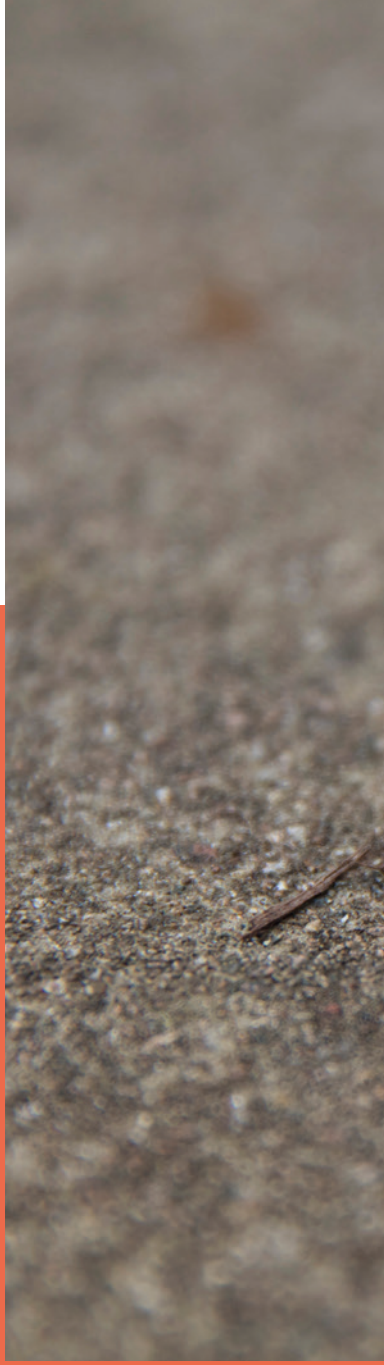
**Redaktion:** Dr. Annette Frenze-Kulbach (verantwortlich), Ingolf Sinn, Annemarie Skubch, Bettina Prothmann

**Fotos:** Adobe Stock

## **Kommunikationskonzept, Layout und Druck:**

Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation – 05/2024

**Der Umwelt zuliebe:** Wir verwenden ausschließlich FSC/PEFC-zertifiziertes Papier, alkoholfreie Druckchemie & Druckfarben auf Pflanzenölbasis.



Factsheet

# Lachgas



Stadt Dortmund



Aktuell erfreut sich Distickstoffmonoxid (N<sub>2</sub>O), auch Lachgas genannt, bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen großer Beliebtheit. Das farb- und geruchlose Gas wird sowohl zu technischen als auch zu medizinischen Zwecken eingesetzt. Medizinisch wird das verschreibungspflichtige, leicht süßlich schmeckende Gas wegen seiner schmerzstillenden und angstlösenden Wirkung als leichtes Narkosemittel verwendet.

Technisches Lachgas wird als Treibmittel in Gaskapseln und Gasflaschen eingesetzt, z. B. zum Aufschäumen von Sahne in Sprühdosen. Es ist u. a. als Treibmittel in Spraydosen enthalten. Technisches Lachgas ist im Gegensatz zu medizinischem Lachgas frei verkäuflich und unterliegt nicht den Bestimmungen des Betäubungsmittelgesetzes (BtmG), des Neue-Psychoaktive-Stoffe-Gesetzes (NpSG) oder des Arzneimittelgesetzes (AMG).

## Einnahme

Der Konsum von Lachgas ist auf verschiedene Arten möglich. Eine gängige Form ist, das Gas aus dem Lagerbehälter in einen Ballon umzufüllen und zu inhalieren. Die Einnahme direkt aus den Zapfsäulen, Crackern, Kartuschen oder Zylindern stellt ein extremes Risiko dar. Das Gas wird mit Temperaturen zwischen -40 °C bis -55 °C freigesetzt und kann hierdurch gefährliche Kälte-Verbrennungen im Mund, Rachen und Lungenraum verursachen. Eine Schwellung der Atemwege kann lebensbedrohlich sein!

### **Bei Verdacht sofort den Notarzt rufen (112)**

Das Gas steht unter hohem Druck und kann bei direktem Inhalieren Risse im Lungengewebe hervorrufen.

## Wirkung

Lachgas wird aufgrund seiner bewusstseinsverändernden Eigenschaft als Rauschmittel missbraucht. Höhere Dosierungen erzeugen einen kurz anhaltenden, euphorisierenden Effekt.

Sekunden nach dem Einatmen tritt ein leichter Rausch ein, der mit schwachen Halluzinationen, Wärme- und Glücksgefühlen einhergehen kann. Dieser Zustand hält maximal nur eine Minute an, weshalb eine häufige Wiederholung erforderlich wird. Die motorischen und kognitiven Fähigkeiten können jedoch nach dem Konsum über einen längeren Zeitraum eingeschränkt bleiben. So kann z. B. die Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigt sein.

Der Konsum wird gerade von Minderjährigen auf Social Media Plattformen wie TikTok und Instagram gehypt. Im Gegensatz zum Einsatz des medizinischen Lachgas (gepaart mit Sauerstoffzugabe) erfolgt der Konsum als Rauschmittel unverdünnt.

Dieser Konsum ist mit gravierenden, zum Teil nicht umkehrbaren Gesundheitsgefahren verbunden. Eine Überdosierung kann zu Bewusstlosigkeit, Herz-Kreislauf-Versagen und sogar Hirnschäden führen.

Bei regelmäßigem Konsum kann ein Mangel an Vitamin B12 verschiedene neurologische Erkrankungen auslösen: Polyneuropathie, Taubheitsgefühle in Händen, Armen, Beinen und Füßen sowie Muskelschwächungen, Schädigung des Knochenmarks mit Störungen bei der Blutbildung bis hin zur Querschnittslähmung. Zudem kann regelmäßiger und häufiger Konsum zu psychischer Abhängigkeit führen.

## Achtung!

- Minderjährige, deren Gehirnentwicklung noch nicht abgeschlossen ist, sind besonders anfällig für die Risiken des Gebrauchs und möglicher Folgeerscheinungen.
- Mischkonsum mit anderen Substanzen birgt weitere Risiken: Die Wirkungen der verschiedenen Substanzen können sich gegenseitig verstärken, darüber hinaus kann es zu Überdosierungen und unberechenbaren Rauschzuständen kommen.

## Quellen

Ginko Stiftung für Prävention  
Faktenblatt Lachgas (Distickstoffmonoxid, N<sub>2</sub>O): Informationen für Fachpersonen im Kontakt mit Konsumierenden ([infodrog.ch](http://infodrog.ch))  
Lachgas – sauber drauf! [mindzone.info](http://mindzone.info)